

## Aktenvermerk

Besprechung

am 10.12.07

um 9-10.30 uhr

### **Betreff: Bewerbung der MiFaZ im Landkreis TS**

Teilnehmer: Claudio Beilhack, Stadt Traunreut  
Anton Bernauer, LRA TS  
Hans Zagler, RVO Rosenheim  
Barbara Rassek, Stadt Traunstein  
Wilhelm Gotz, Stadt Trostberg  
Achim Kraus, MiFaZ-Beauftragter  
Marlene Berger-Stöckl, AZV Chiemsee

#### Gesprächsinhalt:

- § Der Start am 22. September im Rahmen der Messe „Klimafreundlich mobil in der Region“ im Landratsamt war schwach besucht („Insiderveranstaltung“)
- § Bisher wurden 3000 Flyer an die Städte und Gemeinden im Landkreis und an Touristinformationen geschickt.
- § In den neuen Fahrplänen des RVO in Rosenheim und des RVO in Traunstein sind Informationen über die MiFaZ enthalten. Im Bürgerbus wird die Information im neuen Fahrplan eingefügt.
- § Das Landratsamt (unter ÖPNV) und die Städte Traunstein (unter Stadt-/Bürgerinfo), Trostberg (auf der Titelseite) und Traunreut (unter Aktuelles) haben die MiFaZ auf ihrer Internetseite eingestellt. Wichtig ist, dass dies in allen Gemeinden/Städten durchgesetzt wird. (Möglichst auf der Titelseite)
- § Im Landkreis/in der Stadt Rosenheim wurden die Flyer in allen Gemeindezeitungen verteilt und auf einer Messe im Frühjahr ausgestellt. Es gibt aber bisher keine Informationen, wie die MiFaZ im Bereich Rosenheim angenommen wird.
- § Inzwischen ist auch der Landkreis BGL der MiFaZ beigetreten (Ansprechpartner: Hans Wick). Ebenso sind Passau, Altötting und Rottal-Inn dabei bzw. interessiert.
- § Eine Verbindung mit Österreich besteht im Bereich BGL: Wunschgemeinden in Österreich werden ebenfalls auf der BGL-MiFaZ-Seite eingegeben.
- § In Regensburg gibt es „Parken und Mitfahren“ – eine Möglichkeit, auf Pendlerparkplätzen umzusteigen ( [www.regensburg.de/verkehr/park\\_ride\\_mitfahren/index.shtml](http://www.regensburg.de/verkehr/park_ride_mitfahren/index.shtml) ). (Bewährt hat sich auch der Pendlerparkplatz bei Grabenstätt!)
- § Hinweis von Herrn Kraus: Unter <http://www.pundm.hessen.de> propagiert das Land Hessen seine Mitfahrer-Parkplätze an den Autobahnen. PUNDM steht für Parken und Mitnehmen. Auch im Landkreis Traunstein könnten bei den Autobahnparkplätzen Schilder, die auf MiFaZ verweisen, als Dauerwerbung aufgestellt werden.
- § Beispiele für die Öffentlichkeitsarbeit der MiFaZ finden sich unter [www.mifaz.de/kunden](http://www.mifaz.de/kunden)
- § Wichtig ist eine Dauerpräsenz in den Amtsblättern bzw. Gemeindeblättern (Standardtext entwerfen; wenn möglich eine ganze Seite einfügen), in der Tagespresse und im Radio. (1 x pro Woche).

- § Über Landrat Steinmaßl könnte ein Brief an alle Gemeinden mit der Bitte um Bewerbung geschickt werden. (Standardtext in der Anlage).
- § Vielleicht wäre eine spezielle, lustige Bewerbung sinnvoll (z.B. „Partnersuche“...)
- § Herr Kraus regte an, die Wirtschaft mit einzubeziehen, um die MiFaZ dort anzuwenden („Wirtschaftsförderungsgesellschaft“) oder ein „Mobilitätsmanagement“ im Landratsamt zu starten. Allerdings sollte zunächst der Bewerbung in Zeitungen/Gemeindeblättern Vorrang gegeben werden und erst in der 2. Stufe mit Firmen gearbeitet werden.
- § Eine Erhöhung der Parkgebühren („Parkraumbewirtschaftung“) wurde von den übrigen Teilnehmern als im Moment nicht durchsetzbar angesehen. (z.B. profitiert gerade Traunreut davon, dass man frei parken kann).
- § Es wurde von allen Teilnehmern als sinnvoll angesehen, große Firmen wie z.B. Heidenhain mit einzubeziehen, die sich auf die Dauer dadurch weitere Flächen für Parkplätze sparen können.
- § Auch die Schulen im Landkreis sollten mit den Flyern versorgt werden. (Eventuell in den Schulen in der Pause individuell verteilen, damit die Flyer nicht im Abfall landen).
- § Auch in der Gastronomie oder in Fahrschulen könnte man die Blätter verteilen.
- § Herr Bernauer sagte zu, dass über Frau Janssen ein spezielles Infoblatt erstellt wird.
- § Im Jahr 2008 wird über die Euregio ein gemeinsamer ÖPNV-Tag initiiert – es wäre sinnvoll, wenn dort die MiFaZ präsentiert würde.
- § Der Vorschlag, über Postwurfsendungen die Faltblätter zu verteilen, wird sich wohl nicht umsetzen lassen, weil im Landratsamt der Kostenaufwand nicht finanzierbar ist. (Eventuell Verteilung über ehrenamtliche Personen in den einzelnen Haushalten?)
- § Trostberg überlegt, in der Broschüre über die Veranstaltungen im Postsaal auf die MiFaZ aufzuführen.
- § Im Traunsteiner Veranstaltungskalender wird eine kurze Information künftig regelmäßig eingefügt.
- § Der Linus-Wittich-Verlag hat noch freien Platz in seinem Kalender – Herr Bernauer wird den Verlag ansprechen.
- § Herr Kraus schlägt vor, erfolgreiche Pendler herauszusuchen und deren Erfahrungen über die Presse zu vermarkten.
- § Der Vorschlag, ÖPNV-Haltestellen auf der MiFaZ-Seite einzufügen, lässt sich lt. Herrn Kraus leider nicht verwirklichen, da das Netz sonst zu dicht wird. Evtl. können häufig frequentierte Haltestellen eingefügt werden.
- § Es wird überlegt, ob man die MiFaZ in dem neuen Projekt „Move ease“ einbinden könnte.

Nächstes Treffen: Termin nach Absprache im **Februar 2008** um 9 Uhr im LKZ Prien (wichtig: Fahrgemeinschaften bilden!)